

CSU-Ortsverband Karlsfeld • Würmanger 23 • 85757 Karlsfeld

Herrn 1. Bürgermeister
Stefan Kolbe

sowie an
die Mitglieder des Gemeinderates

Bernd Wanka
Fraktionsvorsitzender
An der Steinernen Brücke 7
D-85757 Karlsfeld
Tel: +49 (0) 81 31 / 50 56 88
Mob: +49 (0) 176 / 62 11 52 93
Mail: wanka@csu-karlsfeld.de

28.11.2018

Antrag zur weiteren Entwicklung des gemeindlichen Sportparks

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die CSU-Fraktion beantragt die Wiederaufnahme des Sportparkentwicklungskonzeptes TSV 2000. Das begonnene Konzept ist zu aktualisieren und um wichtige Ortsentwicklungsziele der Gemeinde und des TSV Eintracht Karlsfeld zu ergänzen.

Begründung

Kurz vor dem Jahr 2000 wurde das Sportparkentwicklungskonzept TSV 2000 aufgestellt. Nach schleppendem Planungsbeginn konnten im Jahr 2007 und 2008 mit einem Kunstrasenplatz und einem Kleinrasenspielfeld wichtige Impulse gesetzt werden. Leider kam mitten in die Entwicklungsumsetzung die Weltfinanzkrise, so dass wir lediglich noch die Tribüne mit den Umkleidekabinen errichten konnten. Nach Jahren und intensiver Grundstücksverhandlungen gelang es zuletzt zwei neue Fußballspielfelder sowie eine neue Flutlichtanlage auf LED-Basis zu ermöglichen.

Die Karlsfelder Sportler und vor allem der TSV Eintracht Karlsfeld mussten in den vergangenen Jahren lange auf dringend notwendige Investitionen und Erweiterungen des gemeindlichen Sportparks warten.

Nun stehen aber noch weitere dringende brandschutztechnische, energetische und Abdichtungsarbeiten am Sportheim an, deren Planung wir uns in den nächsten beiden Jahren zuwenden müssen, um diesmal kostspielige unwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen zu verhindern. Die uns bereits vorgestellten Sanierungskosten bewegen sich im gehobenen Bereich von knapp einer halben Million bei trotzdem verbleibender alter und tendenziell schlechter Gebäudesubstanz. Aus diesem Grund beantragt die CSU-Fraktion einen bereits vor 15 Jahren angedachten Neubau des Sportheims zu prüfen.

Mit einem Neubau des Sportheimes mit integriertem Veranstaltungsraum für 150-200 Besucher sowie einer Gaststätte, Hausmeisterwohnungen, einem Konferenzraum und ein Sanitätsraum kann ein moderner Breitensport attraktiv im Sinne des Gesundheitsschutzes angeboten werden.

Eine Konzentration von zusätzlichen Ortsentwicklungszielen der Gemeinde Karlsfeld im Sportpark kann die Bedarfe des TSV, des Sportparks und der Gemeinde ausgerichtetes Sportheim mit Versammlungsstätte mit Synergieeffekten wirtschaftlich auch in Zeiten knapper Kassen zusammenführen.

Dabei sollte auch die Gestaltung des Schorsch-Froschmayer-Platzes mit eingeplant werden. Hier bietet sich die Errichtung einer Shared-Space-Fläche ein, die multifunktional genutzt werden kann ohne den Durchgangsverkehr zum Jugendhaus und dem westl. Seeparkplatz verhindert, aber dem Autofahrer auf der Straße nicht mehr priorisiert.

Nach dem nun erfolgten Flächentausch steht auch noch die Errichtung der erforderlichen Parkplatzflächen auf der Agenda, wir halten dazu aber hochleistungsfähige, ausreichend dimensionierte, überdachte und vor allem attraktive Radabstellanlagen für sehr wichtig, um den Kindern, den Eltern und Sportlern nicht das Auto als Anfahrtsmittel zum Sport anzubieten.

Diese Maßnahmen sind gestaffelt im Zeitplan der kommenden Jahre zu entwickeln und im Rahmen des finanziell vertretbaren abzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Wanka
CSU-Fraktionsvorsitzender